

PROTOKOLL Nr. 882
Gemeinderatssitzung vom Montag, 9. November 2020,
19.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Sitzungszimmer MZG

Vorsitz	Gemeindepräsident Marcel Allemann
Protokoll	Gemeindeschreiber Armin Kamenzin
Anwesend	Andreas Fluri, Doris Hügli, Sara Liechti, Michael Meister, Elvis Mera Manfred Niggli
Gast	Cordelia Meister (Finanzverwaltung) Thomas Hunziker (Präsident Finanzplanungskommission)

1.	Oeba, Interessenkonflikt	Nr. 6943
	Beratung und Beschlussfassung	
2.	Protokoll Nr. 881	Nr. 6944
	Genehmigung	
3.	Pendenzen	Nr. 6945
4.	Budget 2021	Nr. 6946
	Beratung und Beschlussfassung	
5.	Gemeindeversammlung, Traktanden, Broschüre, Organisation	Nr. 6947
	Beratung und Beschlussfassung	
6.	Corona Pandemie, Beratung und Beschlussfassung	Nr. 6948
	Massnahmen	
7.	Feuerwehr Mittelthal, Verkauf TLF	Nr. 6949
	Beratung und Beschlussfassung	
8.	Nutzungsgebühren Sternensaal	Nr. 6950
	Beratung und Beschlussfassung	
9.	Sicherheitsleistung Hänggigrube	Nr. 6951
	Beratung und Beschlussfassung	
10.	Pensenplan Primarschule	Nr. 6952
	Beratung und Beschlussfassung	
11.	Verschiedenes	Nr. 6953
	➤ Fristerstreckung Einreichung Reglemente Schularzt/Schulzahnarzt	
	➤ Ausfall des Essens der Jubilare, Geschenkgutschein	

Gemeindepräsident Marcel Allemann begrüsst die Ratsmitglieder und die Gäste zur Sitzung.

Der Gemeindepräsident stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Der Rat stimmt der Traktandenliste zu.

1. Oeba, Interessenkonflikt

Nr. 6943

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident erklärt, dass dieses Traktandum wegen einer Bemerkung im Bericht der Finanzplanungskommission aufgenommen wurde.

Darin wird erwähnt, dass ein möglicher Interessenkonflikt besteht zwischen der Arbeit als Präsident der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen mit seiner beruflichen Tätigkeit als Geschäftsführer einer Planungs- und Architekturfirma.

Der Gemeindepräsident erwähnt, dass dies von Anfang an in der Kommission beraten wurde. Man ist sich der Problematik bewusst, weiss aber auch, dass die Vergangenheit gezeigt hat, dass das Milizsystem hier an seine Grenzen stösst. Wir brauchen Fachleute, die jedoch rasch vor Ort sind, um Entscheidungen zu treffen und Massnahmen umzusetzen.

Der Ressortleiter ergänzt, dass wir mit dem jetzigen Präsidenten einen Fachmann mit guten Kontakten in der Nähe haben. Es sind aber noch weitere Fachspezialisten in der Kommission, die eine Kontrolle ausüben. Zudem wurde klar entschieden, dass grössere Projekte als Mandat ausgeschrieben werden müssen. Hier ist auch das Einholen einer Zweitmeinung wichtig. Zudem ist ja insgesamt auch das Vertrauen in die Personen wichtig. Und die hat die Kommission. Von Seiten der Oeba sind somit keine weiteren Massnahmen notwendig.

Nach kurzer Diskussion ist klar, dass für den Gemeinderat kein Handlungsbedarf besteht. Die Meinung des Gemeinderates soll so in die Finanzplanungskommission zurückgespiegelt werden.

2. Protokoll Nr. 881

Nr. 6944

Genehmigung

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll Nr. 881 der Gemeinderatssitzung zur Diskussion.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. 881 der Gemeinderatssitzung vom 27. Oktober 2020 einstimmig.

3. Pendenzen

Nr. 6945

Der Gemeindepräsident bereinigt die Pendenzen.

4. Budget 2021

Nr. 6946

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort dem Präsidenten der Finanzplanungskommission.

Thomas Hunziker informiert, dass mehrere Sitzungen innerhalb der Kommission aber auch zusammen mit unserem externen Berater geführt wurden. Wichtig ist, neben den Zahlen, den Budgetprozess weiter zu optimieren. Die Prognose auf das Ergebnis der Rechnung 2020 ist optimistisch. Wir erwarten einen Ertragsüberschuss. Dies zeigt jedoch auch, dass in der Vergangenheit „zu gut“ budgetiert wurde. Vielfach ist in den Krediten noch „zu viel Luft“ enthalten. Man müsse hier genauer budgetieren und manchmal dann eben auch eine Kreditüberschreitung in Kauf nehmen. Mit der Tendenz zu viel zu budgetieren, nehme man sich Handlungsspielraum für andere Projekte.

Die Finanzplanungskommission hat nun das Budget 2021 stark überarbeitet. Es wurde einiges gestrichen oder gekürzt. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss. Dieser mündet dann in den Vorschlag einer Steuersenkung. Mit einer Senkung um 5% käme man auf einen kleinen aber verkraftbaren Aufwandüberschuss.

Cordelia Meister führt durch das Budget 2021.

Löhne, Gehälter und Entschädigungen sollen gleichbleiben. Die Gebühren ebenfalls, mit Ausnahme der Wasser- und Abwassergebühren. Der Gemeinderat hat an der letzten Sitzung beschlossen, die Abwassergebühren von CHF 1.70 auf CHF 1.20 zu senken. Die Frischwassergebühren jedoch von CHF 1.90 auf CHF 2.90 zu erhöhen.

Die Finanzplanungskommission sieht hier insgesamt eine Gebührenerhöhung um CHF 0.50. Es stellt sich die Frage, ob diese Gebührenpolitik nicht kostenneutral gehalten werden kann.

Der Rat diskutiert dieses Thema nochmals. Der Ressortleiter Werk- und Wasser erklärt, dass auf Grund der zukünftig hohen Investitionen beim Frischwasser die CHF 2.90 beibehalten werden sollen. Er kann sich auf Basis der vorhandenen Reserven und moderaten Investitionen im Bereich Abwasser eine Senkung der Gebühr auf CHF 0.70 vorstellen. Dies wurde so auch in der Kommission besprochen.

Der Rat ist sich einig, dass damit die Gebührenänderung kostenneutral durchgeführt werden soll. Somit sollen die Gebühren beim Frischwasser von CHF 1.90 auf CHF 2.90 erhöht werden und die Abwassergebühren von CHF 1.70 auf CHF 0.70 gesenkt werden.

Cordelia Meister stellt das Budget der Feuerwehr vor. Danach werden die Investitionsrechnung sowie die Erfolgsrechnung diskutiert. Die Anpassungen der Finanzplanungskommission werden zum grössten Teil übernommen.

Danach erfolgt eine längere Diskussion betreffend der von der Finanzplanungskommission angeregten Steuersenkung um 5%. Der Gemeindepräsident lässt darüber abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Gebühren beim Frischwasser von CHF 1.90 auf CHF 2.90 zu erhöhen und die Abwassergebühren von CHF 1.70 auf CHF 0.70 zu senken.

Der Gemeinderat beschliesst mit 4:3 Stimmen, den Steuerfuss weiterhin bei 135% zu belassen.

Der Gemeinderat beschliesst der Finanzverwaltung den Auftrag zu erteilen, das Budget gemäss den Diskussionen und gefällten Entscheidungen zu überarbeiten. Die definitiven Beschlüsse sollen an der nächsten Gemeinderatssitzung getroffen werden.

5. Gemeindeversammlung, Traktanden, Broschüre, Organisation

Nr. 6947

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident orientiert, dass nun über die Gemeindeversammlung selbst entschieden werden muss.

Die Traktanden ergeben sich aus dem im letzten Traktandum diskutierten Budget. Es ist über das Investitionsprogramm, die Änderung der Gebühren bei den Spezialfinanzierungen und dann über das Budget zu befinden. Weitere Traktanden sind nicht vorgesehen.

Der Rat ist sich einig wiederum eine Informationsbroschüre erstellen zu lassen. Von Seiten der Fernsehgenossenschaft wurde angefragt, ob sie ein kleines Werbebanner darauf anbringen dürften. Der Rat sieht hier keinen Hinderungsgrund.

Der Rat diskutiert kurz, ob eine physische Versammlung oder eine Urnenabstimmung erfolgen soll. Es ist klar, dass nur die Versammlung ohne Aperó oder ähnlichem abgehalten werden soll. Da unklar ist, ob die Abstände eingehalten werden können, ist eine Maskentragepflicht vorzusehen und somit kann der Anlass auch im Pfarreiheim durchgeführt werden.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, eine physische Versammlung im Pfarreiheim unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften vorzunehmen. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, eine Informationsbroschüre für die Bevölkerung zu erstellen. Die Fernsehgenossenschaft erhält, wenn möglich, Platz für einen kleinen Werbebanner.

6. Corona Pandemie, Massnahmen

Nr. 6948

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident informiert, dass eine Umfrage zur Nutzung der neuen Sporthalle gemacht wurde. Es wurden die angeschrieben, die die alte Halle genutzt hatten und vom Entscheid zur Schliessung betroffen waren. Er orientiert, dass sich bisher noch nicht alle Nutzer gemeldet hätten. Es besteht kein konkreter Bedarf.

In der Zwischenzeit ist auch bekannt geworden, dass das Yoga nicht mehr durchgeführt wird.

Der Rat diskutiert die Anschaffung von Infrastruktur für Videokonferenzen für Gemeinderat, Kommissionen und Verwaltung. Er ist der Meinung, dass diese Mittel rasch veralten und wenig genutzt würden.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass kein weiterer Handlungsbedarf besteht. Es wird keine weitere Hallenbelegung zugelassen. Wegfallende Belegungen werden nicht ersetzt.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, keine Infrastruktur für Videokonferenzen anzuschaffen.

7. Feuerwehr Mittelthal, Verkauf TLF**Nr. 6949**

Beratung und Beschlussfassung

Die Ressortleiterin informiert, dass die Feuerwehr das alte, nicht mehr einsatzfähige, Tanklöschfahrzeug verkaufen möchte. Es ist ein 32-jähriger Unimog. Es wurden verschiedenste Institutionen angefragt. Das höchste Angebot kommt jedoch von einer Privatperson, die das Fahrzeug als Wohnmobil nutzen möchte.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, das alte Tanklöschfahrzeug zum höchsten Gebot von CHF 17'500 an eine Privatperson zu verkaufen.

8. Nutzungsgebühren Sternensaal**Nr. 6950**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident informiert, dass er wiederum angefragt wurde um Überprüfung der Gebühren für die Nutzung des Sternensaals durch die Vereine. Hier vor allem auch für interne Anlässe wie z.B. Generalversammlungen.

Der Rat diskutiert das Anliegen. Den Vereinen steht frei, eine andere Lokation zu wählen. Die Gebühr ist für den administrativen Aufwand und kleineren Unterhalt und Reparaturen gedacht. Er ist sich einig, dass es keinen Grund gibt, von den Beschlüssen in der Vergangenheit abzuweichen.

Beschluss

Der Gemeinderat Stimmt einstimmig, die Nutzungsgebühren für den Sternensaal wie bis anhin zu belassen.

9. Sicherheitsleistung Hänggigrube**Nr. 6951**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort dem Gemeindeschreiber.

Dieser informiert, dass der Kanton darauf hingewiesen hat, dass die Abbaubewilligung der Hänggigrube per 31.12.2020 ausläuft. Da jedoch kein Abbau, sondern nur noch Füllung und Aufforstung erfolgen soll, ist keine weitere Abbaubewilligung mehr erforderlich. Hingegen muss die Bankgarantie für die Sicherheitsleistung gegenüber dem Kanton verlängert werden.

Es besteht nun die Möglichkeit, anstatt einer kostenpflichtigen Bankgarantie (CHF 400 pro Jahr) eine Hinterlegung beim Kanton vorzunehmen. Hierbei würden die CHF 20'000 auf ein Sperrkonto beim Amt für Finanzen eingezahlt. Es fallen keine Gebühren an.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, die Sicherheitsleistung bezüglich Hänggigrube in Höhe von CHF 20'000 beim Kanton zu hinterlegen.

10. Pensenplan Primarschule**Nr. 6952**

Beratung und Beschlussfassung

Der Ressortleiter stellt die Pensenplanung der Primarschule zur Diskussion.

Im Schuljahr 2021/2022 wird mit 103 Schülern gerechnet. Die Planung sieht vor, eine Abteilung Kindergarten, eine gemeinsame 1./2. Klasse, eine gemeinsame 2./3. Klasse, eine 4. sowie eine gemeinsame 5./6. Klasse. Dies führt zu insgesamt 5 Abteilungen d.h. Pensen.

Der Ausblick auf die Schuljahre 22/23 und 23/24 zeigt einen Anstieg der Schülerzahlen auf 104 resp. 107. Die Anzahl Abteilungen sollten mehrheitlich gleich bleiben.

Da sich die Anzahl der Schüler rasch ändern kann und evtl. eine andere Zusammenstellung der Abteilungen/Klassen notwendig ist, muss auch eine kurzfristige Reaktion möglich sein.

Nach kurzer Diskussion lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Pensenplanung der Primarschule für das Schuljahr 2021/2022 zu.

11. Verschiedenes**Nr. 6953**

- **Fristerstreckung Einreichung Reglemente Schularzt/Schulzahnarzt**
Aufgrund der Corona-Pandemie hat das Departement des Innern beschlossen, eine letztmalige Fristerstreckung für die Einreichung der Reglemente über die Schulzahnpflege und den schulärztlichen Dienst zu gewähren. Die Reglemente müssen nun bis am 1. September 2021 eingereicht sein.
- **Ausfall des Essens der Jubilare, Geschenkgutschein**
Bereits in der letzten Sitzung wurde das Thema beraten. Das Essen mit den Jubilaren kann definitiv nicht stattfinden und wurde bereits brieflich abgesagt. Der Rat möchte den Jubilaren jeweils einen Gutschein in Höhe von CHF 50 zukommen lassen. Die Jubilare werden vorgängig durch die Gemeinderäte kontaktiert

Matzendorf, 10. November 2020

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Marcel Allemann

Armin Kamenzin

Protokollauszug:

Kommission für öffentlich Bauten und Anlagen zu Traktandum 1

Feuerwehr zu Traktandum 7

Fachkommission Musik und Bildung zu Traktandum 10